

Ausstellung

COUNTRY PUNK

Franziska Maderthaler in der Galerie Trapp

Vernissage am Freitag, 29. Juli 2022, 19:00 Uhr

Dauer der Ausstellung: 30. Juli bis 10. September 2022

Franziska Maderthaler steht als Malerin seit den frühen 1980er-Jahren auch zum Gegenständlichen und hat die dafür notwendigen Techniken wie kaum jemand sonst verinnerlicht und perfektioniert.

Sie beginnt ihre Gemälde meist mit kontrollierten wie intuitiv gelenkten Schüttungen auf Leinwände. So entstehen jene abstrakten Assoziationsräume, aus denen heraus sie ihre figurativen Motive entwickelt. Maderthaler liebt das Leichte, Fluide und Zufällige in der Malerei. Sie scheut dabei nicht die große Geste, den barocken Überschwang, nicht den Einsatz von digitalen Medien (etwa bei der virtuellen Bearbeitung ihrer Entwürfe und ihres enormen Bildarchives) oder den Vergleich mit den von ihr reichlich zitierten Werken der Kunstgeschichte.

Technisch gesehen kann sie alles malen. In der momentanen „Gegenwartskunst“ verkleidet sich Unfähigkeit gerne als Authentizität oder abstrakter Minimalismus etc. Franziska Maderthalers Kunst greift weit darüber hinaus. Die Art und Weise, wie sie Gegenständlichkeit und Abstraktion in Beziehung setzt, nämlich so, dass das eine jeweils für das andere einen Referenzraum bildet, hat man im Feld der Malerei noch selten gesehen.

Für die Ausstellung „Country Punk“ in der Galerie Trapp zeigt Maderthaler Bilder, die in den letzten 2 Jahren der Pandemie in ihrem Atelier im Waldviertel entstanden sind. Die erzwungene Eremitage haben sie den Blick auf ihr allernächstes Umfeld werfen lassen. Blumen, Holzscheite, Schafe, Wölfe und im Netz recherchierte amerikanische Autofriedhöfe, die von der Natur überwuchert werden.

Aus den breiten Pinselstrichen ihrer abstrakten Schüttungen entwickelt sie ihre ‚Überraschungen‘, die dann z.B. in die feinen Faserungen eines Holzscheits oder der Struktur einer blühenden Tulpe führen und tanzende, schwebende Kompositionen bilden. In diese Richtung weisen auch die Bildtitel – „Disco“ oder „Space Invaders“. Das Auto, Synonym von Fortbewegung und Freiheit, wurde in den Pandemiezeiten metaphorisch ‚begraben‘. Auf Autofriedhöfen am Land finden diese emotional aufgeladenen Gegenstände ihre Beisetzung. Dass sich die Natur im Laufe der Zeit ihren Raum zurückerobert, liefert poetische wie zivilisationskritische Bilder. Die Natur und ihre wuchernde Wildheit, das Tiersein in unberechenbarer Umgebung, das ist Country Punk.

Galerie Trapp
Griesgasse 6 | 1. Stock
5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)699 172 14 389
info@galerietrapp.at | www.galerietrapp.at

Öffnungszeiten August:
Dienstag bis Freitag, 10:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 10:00 – 16:00 Uhr

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag, 13:30 – 18:00 Uhr
Samstag, 10:00 – 14:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung